

3. Januar

Der Übergang vom alten ins neue Jahr wäre vollzogen. Besondere Schwierigkeiten dürfte dieser Schritt niemandem verursacht haben. Vielfach wird, einer schönen Sitte entsprechend, der Sylvester in Familien- und Freundeskreisen gefeiert und hier das neue Jahr freudig begrüßt. Der Verkehr in den Wirtschaften, für welche die Polizeistunde verlängert war, war lebhaft. Als die Uhr zum Schläge Zwölf ausholte, wurde dem neuen Jahre überall gehuldigt, Hände legten sich ineinander, Glückwünsche wurden gewechselt; überall rief man sich ein „Prosit Neujahr“ zu. Ein neues Jahr hat nun begonnen; möchte es die Hoffnungen, die an es geknüpft werden, erfüllen.

„Eintracht“, der Männergesangverein und die Stadtkapelle ihre Huldigung durch Vortrag von Gesangs- und Musikvorträgen dar. Herr Bürgermeister Wirth dankte für die ihm zuteil gewordene Ehrung in einer schönen Ansprache und brachte ein Hoch auf die Stadtgemeinde Eppingen aus.

11. Januar

In den letzten Tagen wurde dahier der auf hiesiger Gemarkung angepflanzte Tabak verwogen. Es waren im Ganzen 354 Zentner 52 Pfund. Die Preise beliefen sich auf 30- 32 Mark per Zentner.

22. Januar

Der Hauptversammlung des Verschönerungsvereins fand unter Vorsitz des Herrn Oberförster Schairer im Krokodill statt. Besondere Erwähnung verdient der im verflossenen Jahre hergestellte neue Weg von der Baumhütte zum Ottilienberg, ebenso auch die Anbringung von verschiedenen Orientierungstafeln in unseren herrlichen Stadtwaldungen.



6. Januar

Bei der am Samstagabend stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde unser seitheriger bewährter Bürgermeister, Herr Albert Wirth mit Majorität wiedergewählt. Nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses löste das Ereignis freudige Begeisterung in der gesamten Bevölkerung aus. Die Freiw. Feuerwehr, an der Spitze die Stadtkapelle, veranstaltete um 8 Uhr abends einen Fackelzug durch die Stadt. Vor der Wohnung des Neugewählten brachten der Gesangverein

24. Januar

Ein Verkehrsrückgang eigener Art dürfte der Umstand sein, dass eine zweigleisige normalspurige allen Anforderungen genügende Eisenbahnlinie, die zwei wichtige Verkehrszentren berührt, keinen Eilzugsverkehr aufzuweisen hat. Dies ist bei der Kraichgaubahn der Fall, die von Bretten bis Heilbronn doppelspurig ist. Schon seit Jahren bemüht sich der Stadtrat Karlsruhe im Einvernehmen mit den Orten an der Linie um Einführung von Eilzügen. Alle Versuche scheiterten bisher an dem Widerstande Württembergs, das wohl eine Schwächung der Linie Heilbronn-Bietigheim-Karlsruhe befürchtet.



27. Januar

Die offizielle Kaiserfeier der Einwohnerschaft nahm am Vorabend durch ein Festbankett im Engelsaale ihren Anfang. Unter Mitwirkung der 3 hiesigen Gesangsvereine, des Turnvereins und der Stadtkapelle nahm das Bankett den denkbar schönsten Verlauf. Die Glanznummer bildete unstrittig die von echt patriotischem Geist durchwehte Festrede des Herrn Oberförster Schaier, der in markanten Worten die großen und schönen Vorzüge unseres erlauchten Herrschers ins Licht führte. Dem Bankett voraus ging ein Zapfenstreich der Stadtkapelle und der Spielleute der Feuerwehr.

Der heutige eigentliche Festtag wurde früh 7 Uhr eingeleitet durch Kanonenschüsse und Glockengeläute. Die Stadt hat Festschmuck angelegt. Um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr stellte sich auf dem Marktplatze der Festzug auf, der seinen Weg zu den beiden Stadtkirchen zu den Festgottesdiensten nahm. Die israelitische Gemeinde hatte bereits am Samstag ihren Festgottesdienst in der Synagoge.

3. Februar

Prinz Carneval hat bereits am Samstag Einzug gehalten und das Zepter über einen im Gasthaus zum Rößle von Herrn Gastgeber Scholer veranstalteten humoristischen Kappenabends geschwungen. Am gestrigen Fastnacht- Sonntage zogen die Kleinen durch die Straßen und mit Eintritt der Dunkelheit waren die Großen auf dem Plan. In der „Schwane“ hatte der Gesangsverein „Frohsinn“ Maskenredoute mit anschließendem Tanzkränzchen. Auch hier war fidele, echt carnevalistische Stimmung Trumpf.



10. Februar

Der gestrige 3. Vortrag über religiöse und kirchliche Gegenstände in der „Sonne“ war überaus zahlreich besucht. Kaum konnte der Saal alle die von hier und auswärts Erschienenen fassen. Den Vorsitz führte wieder Herr Pfarrer Volk, Richen. Der Redner des Tages war Herr Pfarrer Bechdorf, Berwangen, der in über einstündigem Vortrag des Thema behandelte: „Unsere Kenntnis vom Zustand nach dem Tode“.



12. Februar

Aufruf

Schon im vergangenen Jahr hat sich hier ein Zusammenschluss der Jugend zum Zwecke der körperlichen, geistigen und sittlichen Weiterbildung im Sinne der Jungdeutschlandbewegung (Pfadfinder) stattgefunden. Um diese gute Sache weiter zu fördern und ihr einen materiellen Rückhalt zu geben, dass sich die Freunde und Gönner dieser Bewegung sich derselben annehmen. Deshalb richten die Unterzeichneten an alle Freunde der Jugend die dringende Bitte, sich am Samstag, denn 22. Februar abends ½ 9 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses „Zum Lamm“ zwecks Gründung eines Vereins zur Förderung der Jugendbewegung in Eppingen einzufinden.

14. Februar

Der Unterlehrer Baumann von hier, der sich in der Fremdenlegion in Sidi-Bel-Abis befand, ist wieder in die Heimat hierher zurückgekehrt. Er erzählt, dass er in Freiburg betrunken gemacht und in diesem Zustand über die französische Grenze speditiert worden sei.

21. Februar

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf letzte Woche bei der Familie des Herrn Louis Bossert die drahtlos gemeldete telegraphische Nachricht ein, dass das Haupt der Familie unerwartet an Bord des Dampfer „Cleveland“ an einem Herzleiden verschieden ist. Mit Herrn Bossert, der vor 69 Jahren in Eppingen geboren wurde, ist einer der erfolgreichsten Deutschen in diesem Lande zu ewigen Ruhe eingegangen. Als siebenjähriger Knabe kam er mit seinen Eltern nach Amerika. Wie fast alle Eingewanderten hatte auch Herr Bossert in seiner Jugend eine harte Schule durchzumachen. Aber er brachte es zu einem der angesehensten und reichsten Männer deutscher Abkunft. Er war Besitzer eines der bedeutendsten Holzhöfe im ganzen Osten und mehrerer damit verbundener Fabriken, ferner Erbauer und Besitzer des Hotels Bossert an Hicks und Montague Straße, Präsident der Broadway Bank, Direktor der Germania Sparbank und Inhaber zahlreicher anderer Ehrenämter in verschiedenen Gesellschaften.

22. Februar

Morgen Sonntag, nachmittags und abends, finden im Saale zur „Schwane“ große Kinematographie- Lichtspiele verbunden mit Attraktions- Elektro- Theater statt. Das Programm ist sehr reichhaltig und im Hinblick darauf, dass ein derartiges Unternehmen hier noch nicht war, dürfte auf guten Besuch zu rechnen sein.

24. Februar

Eine freudige Überraschung wurde am Samstagabend der hiesigen Einwohnerschaft zu Teil. Etwa um halb 12 Uhr nachts kam in majestätischem Fluge aus westlicher Richtung das Militärluftschiff Ersatz Z. I. über unsere Stadt und entschwand in südöstlicher Richtung den Augen des zu hunderten auf den Straßen sich aufhaltenden Neugierigen. Das Surren der Propeller und Brummen der Motore hatte die schon im Schlafe sich Wiegenden aufgeweckt.



3. März

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Freitag auf der Straße nach Eppingen. Die hiesigen Stellungspflichtigen waren auf der Heimfahrt von der Musterung von Eppingen. Unterwegs kam der 12 Jahre alte Sohn des Steinhauermeisters Julius Reimold, Schüler der Quinta der Realschule in Eppingen, unter ein Rad des Wagens und erlitt dabei schwere innere Verletzungen. Die besorgten Eltern brachten den bedauernswerten Knaben sofort nach Karlsruhe, um ihn einer Operation unterziehen zu lassen. Am Samstagabend halb 7 Uhr ist der arme Junge an den Folgen des Unfalles gestorben. Den schwergeprüften Eltern, die ihren einzigen hoffnungsvollen Sohn auf so entsetzliche Weise verloren, wendet sich die herzlichste Teilnahme der ganzen Einwohnerschaft zu.

5. März

Dem Jahresbericht des hiesigen Städt. Krankenhaus entnehmen wir, dass daselbst im Jahre 1912 234 Kranke untergebracht waren mit zusammen 6089 Verpflegungstagen; 130 war männlichen und 104 weiblichen Geschlechts. Außerdem waren 38 Kinder von Neckarau hier zur 4-wöchentlichen Erholung.



19. März

Diejenigen junger Bürger, welche Spähne lesen wollen, werden aufgefordert, sich längstens bis Samstag, den 22. d.M. bei Ratsdiener Weiß hier zu melden.

22. März

Vergangenen Dienstag wurde die Schlußprüfung an der hiesigen Volksschule abgehalten und zwar zum ersten Male in Form eines feierlichen Schlußaktes. 520 Schüler und Schülerinnen fanden sich in der Turnhalle ein. Gut eingeschulte Lieder wechselten mit frisch und lebhaft vorgetragenen Gedichten. Am Schlusse der Feier gab Herr Oberlehrer Waldi den zur Entlassung kommenden Schülern und Schülerinnen ernste Geleitworte auf den Weg.

24. März

Der frühe Zeitpunkt auf den in diesem Jahre das Osterfest fiel, ließ vom Wetter wenig erhoffen. So war auch das Wetter an den beiden Festtagen trübe und regnerisch. Am Ostermontag, schon in aller Frühe, zog ein großer Teil der Einwohnerschaft hinaus zum Wald, um das von der Gemeinde am Samstagnachmittag ausgegebene Bürgerabholz zu suchen. Es war das kein Vergnügen, im nassen Wald herum zu waten. Nachmittags war Leben in den öffentlichen Lokalen, dort tat man sich beim Bockbier und den Ostereiern gütlich.



26. März

Farrenstall!

Die Zeiten, innerhalb welcher die weiblichen Tiere zum Sprunge gelassen werden, sind bis auf Weiteres auf: 5-7 Uhr Vormittags, 11-1 Uhr Mittags, 6-8 Uhr Nachmittags festgesetzt.

27. März

Wie wir erfahren, hat der Gartenbauverein auf die von uns mitgeteilte Anregung hin bereits dafür gesorgt, daß seiner Zeit Setzlinge von Bleichsellerie- einem anerkannten Mittel gegen Nervosität- hier zu bekommen sind. Herr Gärtner Kögel wird die Pflanzen heranziehen und es wird rechtzeitig bekannt gegeben werden, wann dieselben geholt werden können. Wird das gemüthlich

werden, wenns in Eppingen und Umgebung keine nervösen Leute mehr gibt.

29. März

Verkehr auf den Gehwegen!

Nach § 1 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 26. Juni 1882 darf der Verkehr auf den Gehwegen durch unbefugtes Zusammenstehen mehrerer Personen nicht gehemmt werden. Übertretungen werden mit Geldstrafen bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.



12. April

Dass der Launenmonat April das Szepter schwingt, mussten wir heute früh bitter gewahr werden, denn über Nacht trat Schneefall ein, der auch den ganzen Vormittag anhielt, die Fluren wieder in eine Winterlandschaft verwandelnd.

14. April

Die hies. Freiw. Sanitätskolonne hielt gestern Nachmittag bei der Güterhalle ihre Haupt- und Schlussprobe ab. Es war ihr die Aufgabe zugefallen, den bei einem fingierten Eisenbahnunglück beim Sulzfelder Tunnel Verunglückten die erste Hilfe zu bringen, dieselben zu verbinden und in einem Eisenbahnwagen unterzubringen, alsdann auf Station Eppingen zu verladen und per Fuhrwerk nach dem Städt. Krankenhaus zu verbringen.

7. Mai

Zur Besichtigung des hiesigen Pfadfinderkorps wird Se. Großh. Hoheit Prinz Max von Baden am Sonntag, den 18. Mai hierher kommen.

7. Mai

Bei Grabarbeiten zum Neubau des Herrn Schreinermeister Karl Geiger in der Leiergasse wurden gestern 3 Schädel und einige Knochen, von ausgewachsenen Menschen herrührend, gefunden.

26. Mai

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der deutschen Sozialdemokratie veranstaltete gestern die Ortsgruppe Eppingen im „Schwanensaale“ ein Konzert, verbunden mit Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten J. Kahn in Schwetzingen. Die Veranstaltung war von Parteiangehörigen zahlreich besucht und nahm einen guten Verlauf.



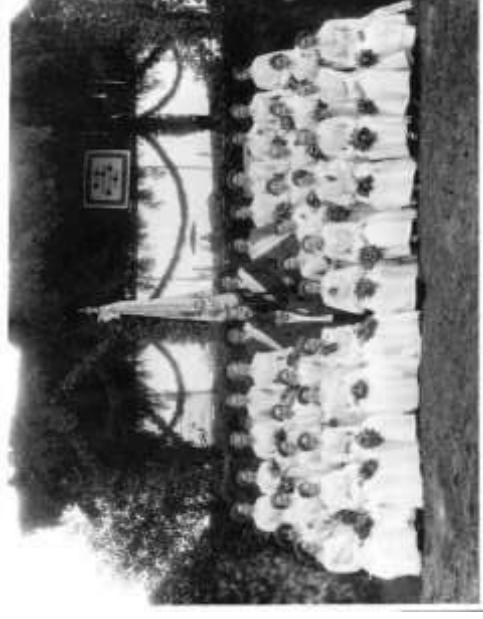
11. Juni

Bekanntmachung

Am Samstag, den 14. Juni, wird von vormittags 9 Uhr ab von der Gendarmerie auf Gemarkung Eppingen, Gewann „Galgenberg“ eine Übung im Scharfschießen abgehalten. Das Betreten des Gewannes ist untersagt.

23. Juni

Das Jubelfest des Gesangsvereins „Eintracht“ aus Anlass dessen 70-jährigen Stiftungsfestes verbunden mit Gesangswettstreit und Einweihung einer neuen Fahne nahm ungeachtet der außerordentlich ungünstigen Witterung den denkbar schönsten Verlauf. Eingeleitet wurde das Fest am Samstagabend durch einen Zapfenstreich mit anschließendem Festbankett im Engelsaale. Am gestrigen Hauptfesttag zogen von früh morgens die Vereine unter strömendem Regen in die Feststadt ein. Das Preiswettsingen nahm den im Programm vorgeschriebenen Verlauf. Wie ein Wunder erschien es, als gegen 2 Uhr nachmittags bei Aufstellung des Festzuges der vorher in Strömen niedergegangene Regen aufhörte und den Festzug, dem sich über 50 Vereine angeschlossen hatten, glänzend passieren ließ.



10. Juli

Wie der Großh. Amtsvorstand, Herr Oberamtmann Roth bei der gestrigen Geburtstagsfeier Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs mitteilte, begehrt das Gr. Bezirksamt Eppingen in diesem Monat die Feier der hundertjährigen Wiederkehr seiner Errichtung.

21. Juli

Der gestrige Sonntag brachte mit Beginn der 2. Nachmittagsstunde eine böse Überraschung. Um 1 Uhr 7 Minuten wurde im ganzen badischen Lande ein mehr oder weniger heftiges Erdbeben verspürt. Ruckweise folgten nacheinander rasch drei bedeutende Erschütterungen, die von einem unterirdischen Rollen, etwa wie wenn ein beladener Bierwagen weit entfernt über eine Brücke führe, empfunden wurde. An verschiedenen Häusern wurden Ziegel und in den Zimmern Verputz heruntergeworfen.



4. August

Die aus früheren Jahren noch wohlbekannte Seitänzergesellschaft Knie gab gestern Nachmittag u. abends auf dem Marktplateau Vorstellungen. In der Hauptsache waren es die Fahrradkünstler und der Schlangenmensch, nicht zuletzt aber der Künstler Knie auf dem

hohen Seil, die das Interesse der Zuschauer in Anspruch nahmen. Die Direktion gab gestern bekannt, das bei der heute Abend stattfindenden Vorstellung ein hiesiger junger Mann sich über das hohe Seil tragen lassen will.

23. August

Alljährlich um diese Zeit, wenn der Landmann seine Halmfrüchte unter Dach gebracht hat, begeht man in landwirtschaftstreibenden Kreisen das Fest der „Ernteganz“. Das Fest wird morgen in den Gemeinden unseres Bezirks gefeiert und zur feierlichen Begehung sind Kuchen in Menge gebacken, in verschiedenen Wirtschaften finden Tanzunterhaltungen statt und in anderen gibt es sonst einen guten Braten. Mögen alle, die am Einbringen des Erntesegens mitgeholfen, diesen Tag würdig begehen.



29. August

Vorgestern Nachmittag wurden die sterblichen Überreste des nach langer schwerer Krankheit aus diesem Leben geschiedenen Kaufmanns Maier Heinsheimer auf dem hiesigen israelitischen Friedhof beigesetzt. Welcher Wertschätzung sich der Heimgegangene bei seinen Mitbürgern erfreuen konnte, davon gab das überaus zahlreiche Trauergefolge einen sprechenden Beweis. Den Trauerzug führte der Musikverein an und der Gesangsverein „Eintracht“ erwies seinem Ehrenmitglied die letzte Ehre durch Vortragen eines Choralis am Grabe.

30. August

Im hohen Alter von 82 Jahren ist gestern Abend Herr Gastwirt Kaufmann Freudenthaler verschieden. Der Verblichene war infolge seines seit vielen Jahren betriebenen Handelsgeschäftes weit über die Grenzen des Amtsbezirks bekannt.



10. September

In der jetzigen Zeit der Obstreife sei wieder von der Unsitte der Kinder wie Erwachsenen, nach dem Genuss von Obst Wasser zu trinken, eindringlich gewarnt. Kaum ist das Obst gereift, so häufen sich auch die Unfälle, die durch das Wassertrinken nach dem Obstgenuss hervorgerufen werden. Auch hier hat sich bereits ein solcher zugetragen. Der etwa 10jährige Sohn des Schreinermeisters Hch. Pfründer bekam nach dem Genuss von Zwetschgen, auf die er Wasser getrunken hatte, heftige Leibscherzen und sein Zustand verschlimmerte sich derart, dass er am Montagabend noch ins akademische Krankenhaus nach Heidelberg verbracht werden musste, wo er sogleich einer Operation unterzogen wurde.

11. Oktober

Die Anlieferung von Cichorienwurzeln an die hiesige Filialfabrik der Fa. Franck Söhne Ludwigsburg ist z.Zt. in vollem Gange. Unzählige voll beladene Wagen gelangen täglich zur Ablieferung. Wagen an Wagen reiht sich längs der Heilbronner- und Bahnhofstraße und harren der

Abfertigung. Der Ausfall der Ernte ist dieses Jahr mit wenigen Ausnahmen als gut zu bezeichnen.



20. Oktober

Zur Erinnerung an die denkwürdige Völkerschlacht bei Leipzig sind auch in der Amtsstadt Feiern verschiedener Art abgehalten worden. So eröffnete die Großh. Realschule den Reigen der Veranstaltungen mit einer imposanten Schülerfeier in der Turnhalle. Glockengeläute von den Kirchtürmen verkündete am Samstag-abend weiterhin den Festtag. Der Turnverein sammelte sich abends gegen 7 Uhr vor dem Rathause zum Abmarsch nach dem Hornbuckel, woselbst Höhenfeuer abgebrannt wurde.

Am gestrigen Sonntagvormittag fand in den beiden Stadtkirchen Gedächtnisgottesdienst statt. Die israelitische Gemeinde hat bereits am Samstagvormittag einen solchen in ihrer Synagoge. Die offizielle Gedenkfeier für die Einwohnerschaft fand am Sonntagabend im Engelsaale statt. Diese Veranstaltung war getragen von echt patriotischem Geist.

22. Oktober

Am gestrigen Tage fand im ganzen badischen Lande die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer statt. Die Wahlbeteiligung war eine nicht besonders starke. In Eppingen erhielt der Kandidat der Nationalliberalen Partei, Geiger, 219 Stimmen, Herr Müller vom Bund der Landwirte 107 und der Kandidat der Sozialdemokratischen Partei, Remmele, 172 Stimmen.



27. Oktober

Der gestrige Kirchweih- Sonntag brachte dank des einigermaßen guten Wetters zahlreiche Fremde ins Städtchen. Die Wirtschaften waren durchweg gut besetzt, ja die Tanzlokale überfüllt. Für die Jugend bot die Schiffsschaukel beim „grünen Hof“ Unterhaltung. Der heutige Kirchweih-Montag, mit Kirchweihmesse verbunden, bringt anscheinend wieder gutes Wetter und so steht auch heute lebhafter Betrieb in Sicht.

29. Oktober

In ihrer Wohnung in der Wilhelmstraße vergiftete sich gestern Nachmittag eine von ihrem Mann getrennt lebende 27 Jahre alte Rosa D. Kurz nach ihrer Einlieferung ins Städt. Krankenhaus gab die Unglückliche den Geist auf. Motiv der Tat ist unbekannt.

3. November

Schwester Philippine Wurster versieht die Stelle einer Kinderschwester an der hiesigen Kleinkinderschule seit 30 Jahren. Liebreich gegen die anvertrauten Kleinen und freundlich gegen Jedermann verstand es Schwester Philippine, sich der Wertschätzung der gesamten Einwohnerschaft zu erwerben.

5. November

25 Jahre im Gefängnis ist wahrlich eine lange Spanne Zeit bitterer Entbehrungen für einen Strafgefangenen, aber für Herrn Gefangenenwärter und Gerichtsdienner K. Schwörer bedeutet dieses Ereignis eine Ehrung. Am 5. Nov. 1888 trat er seinen Dienst beim Gr. Männerzuchthaus in Bruchsal an und seit 1. Oktober 1905 versieht Herr Schwörer am hiesigen Amtsgericht den Dienst des Gefangenenwärters und Amtsgerichtsdieners zur Zufriedenheit seiner vorgesetzten Behörde, vielleicht auch der Insassen im hiesigen Amtsgefängnis.



12. Dezember

Das Ergebnis der am 1. Dezember d. Js. dahier vorgenommene Viehzählung war folgendes: 232 Pferde, 941 Rindvieh, 1371 Schweine, 348 Ziegen, 59 Bienenstöcke, 4977 Federvieh, 72 Hunde, 288 Hasen. Hausschlachtungen: 1 Kalb, 2 Kühe, 416 Schweine, 91 Ziegen.

1913



Für den Christbaum
 empfehle Vorbereitung in höchster Auswähl mit:
 Glas- und Metallkugeln, Feuersperren, Feuerschützenden
 Kränze, Kegel, Nistkästchen, Fächer, Geometrische
 Pfeifen, Weihnachtsmänner, Engelshaar, Feinhaar,
 Girlanden, Verschmüre, Angelschüre, Dametta, schöne
 Kränze usw., alles nur neue Sachen. Schmückschlanker,
 feine Dekoration für den Weihnachtsfest, Ferner
 Lichterhalter, sowie Baumkugeln in großer Auswahl.
 Durch diesen Einkauf zum Besten bis 15. in den Tagen, John
 Beobachtung bei Eppingen in hiesigen.
A. S. Zaufavern, seitenslicher, Eppingen.



Eppinger Kirchenkalender
 Evangelische Stadtkirche.
 Mittwoch den 24. Dezember.
 Halb 5 Uhr abends Schülerbesprechung.
 Donnerstag den 25. Dez. (1. Weihnachtstfest.)
 Halb 10 Uhr Festgottesdienst
 Stadtpfarrrer Heimold.
 Halb 2 Uhr Predigtgottesdienst.
 Stadtpfarrrer Broedel.
 Freitag den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstfest.)
 Halb 10 Uhr Predigtgottesdienst.
 Stadtpfarrrer Broedel.
 Katholische Stadtkirche
 Donnerstag den 25. Dez. (Hohes Weihnachtstfest.)
 6 Uhr früh Christmette, Engelamt und Hirten
 messe.
 7/10 Uhr vorm. Hauptgottesdienst mit Predigt
 und Kochamt.
 1 Uhr nachm. Feierliche Beiper mit Segen.
 Freitag den 26. Dez. (2. Weihnachtstfest.)
 8 Uhr Gottesdienst in Wühbach.
 Halb 10 Uhr Predigt und Singmesse.
 1 Uhr Weihnachtssandach.

29. Dezember

Gestern Abend gegen 7 Uhr setzte ein heftiger Sturmwind ein, der Ziegel von den Dächern riss und an Gartenzäunen und jedenfalls auch an Bäumen Schaden anrichtete. Der Sturm tobte bis nach 9 Uhr.

Eppingen vor 100 Jahren

zusammen gestellt von Reinhard Ihle
 Heimatfreunde Eppingen e.V.
 2013